



St. Konrad
Regensburg

Die Pfarrei im Norden Regensburgs

PFARRBRIEF

NR. 35/36

16./17. SONNTAG IM JAHRESKREIS

23./30.07.2023



Du führst
mich
hinaus
ins Weite.



Bibelwort: **Matthäus 13,24-43**

AUSGELEGT!

Mit dem Himmelreich ist es wie mit dem Sauerteig, den eine Frau unter den großen Trog Mehl mischte, bis das Ganze durchsäuert war.

An diesem Satz im heutigen Evangelium gefällt mir gleich mehreres: „Es ist wie ...“: Jesus sucht nach Vergleichen für das Himmelreich, für sein Reich, in dem Gerechtigkeit, Friede, Menschenwürde für alle möglich sein werden. Es ist nicht gleich auf den ersten Blick eindeutig definierbar. Das fordert mich heraus, und gleichzeitig tut es mir gut, mitzuerleben, dass auch Jesus danach ringt, sich und sein Reich verständlich zu machen. „Eine Frau mischt Mehl ...“: Jesus ist kein

Einzelkämpfer und kein einsamer Held. Jesus sucht sich Menschen, die mit ihm gehen und mitarbeiten, auch in ganz alltäglichen Dingen. Auch Jesus ist ein Angewiesener, nämlich auf Menschen, die mit ihm und für ihn sein Kommen vorbereiten, die Bedingungen schaffen, dass er selber wirksam werden kann.

„Bis das Ganze durchsäuert war.“ Das Himmelreich kommt nicht wie ein Blitz vom Himmel. Das „Durchsäuern“ braucht Zeit, und nimmt sich Zeit. Das Himmelreich ist schon da, und es ist noch im Werden. Es tut gut, das zu wissen. Denn einerseits möchte auch ich mich für das Himmelreich einsetzen, andererseits geschieht es ohnehin „von alleine“. Auf jeden Fall unter den Augen Gottes.

Christine Rod MC

Bibelwort: **Matthäus 13,44-52**

AUSGELEGT!

Mit dem Himmelreich ist es wie mit einem Schatz, der im Acker vergraben war.

Acker, Erde, Schmutz, Dreck, Asche, Alltag, grauer Alltag. Und dann entdeckst du etwas im Acker, in deinem Alltag, das dich fasziniert, das leuchtet und den Acker wertvoll macht, den Alltag verändert. Aber dieser Acker muss dir so wertvoll sein, dass du alles für ihn gibst, dass du alles andere ganz loslässt, damit dein Alltag ganz dir gehört. Es gibt nicht den Schatz ohne den Acker, doch das Wissen um den Schatz macht deinen Alltag wertvoll, lässt ihn in einem

ganz anderen Licht erstrahlen. Und immer ist der Schatz vergraben, bedeckt von Staub und Geröll, verbirgt er seinen Glanz. Immer wieder musst du graben und oft findest du ihn nicht. Und immer wieder hast du schmutzige Finger und einen krummen Rücken.

Aber er ist da, der Schatz in deinem Acker und macht deinen Alltag so wertvoll. Das meiste in unserem Leben ist Alltag. Die beglückenden Momente sind eher die Ausnahme. Und doch: Im Acker ist er da, der Schatz. In unserem Alltag ist da, das Fest. In unserem Mühen, Kämpfen und Scheitern ist es da: das Reich Gottes.

Klaus Metzger-Beck



Julia Gendras

SCHÖNE SOMMERFERIEN

WIR FEIERN GOTTESDIENST

16. SONNTAG IM JAHRESKREIS

23. Juli 2023

16. Sonntag im Jahreskreis

Lesejahr A

1. Lesung:
Weisheit 12,13.16-19

2. Lesung: Römer 8,26-27

Evangelium:
Matthäus 13,24-43



Ulrich Loose

» Mit dem Himmelreich ist es wie mit einem Senfkorn, das ein Mann auf seinen Acker säte. Es ist das kleinste von allen Samenkörnern; sobald es aber hochgewachsen ist, ist es größer als die anderen Gewächse und wird zu einem Baum, sodass die Vögel des Himmels kommen und in seinen Zweigen nisten. «

9.00 FESTGOTTESDIENST ZUM SIEDLERFEST

für die ganze Pfarrgemeinde

MG f. + Hermann Glötzl

MG Marika Kaiser f. + Ehemann Hans zum 30. Sterbetag

10.30 EUCHARISTIE

Fam. Eibl f. + Karl Eibl

11.30 TAUFE MARIE AMICIA LUDWIG

18.00 EUCHARISTIE

Hr. Kopp f. + Christine Kopp

24.07. MONTAG - HL. CHRISTOPHORUS, HL. SCHARBEL MAHLUF

8.00 EUCHARISTIE ENTFÄLLT!!!

25.07. DIENSTAG - HL. JAKOBUS

8.00 EUCHARISTIE KAPELLE WUTZLHOFEN

Fr. Bieneck f. + Geschwister

26.07. MITTWOCH - HL. JOACHIM UND HL. ANNA

9.00 EUCHARISTIE

MBV Brandlberg f. + Helmut Haller

MG Fr. Trinh, Gott zum Dank

27.07. DONNERSTAG - DER 16. WOCHEN IM JAHRESKREIS

9.00 EUCHARISTIE

Fr. Enderer f. + Friedrich Enderer

28.07. FREITAG - DER 16. WOCHEN IM JAHRESKREIS

9.00 EUCHARISTIE

Fr. Maier f. + Maria Hechtbauer

29.07. SAMSTAG - HL. MARTHA, MARIA UND LAZARUS

17.30 ROSENKRANZ

18.00 EUCHARISTIE ALS SONNTAGSVORABENDMESSE

Margarethe Aumeier f. + Verwandte

MG Gruppe meditativer Tanz f. + Wilhelm Karsten

17. SONNTAG IM JAHRESKREIS

30. Juli 2023

**17. Sonntag
im Jahreskreis**

Lesejahr A

1. Lesung: 1. Könige 3,5.7-12

2. Lesung: Römer 8,28-30

Evangelium:
Matthäus 13,44-52



Ulrich Loose

» In jener Zeit sprach Jesus zu den Jüngern: Mit dem Himmelreich ist es wie mit einem Schatz, der in einem Acker vergraben war. Ein Mann entdeckte ihn und grub ihn wieder ein. Und in seiner Freude ging er hin, verkaufte alles, was er besaß, und kaufte den Acker. «

10.00 EUCHARISTIE

für die ganze Pfarrgemeinde

MG f. + Anni Ziegler

MG Fam. Mehringer f. + Renate Mehringer und Eltern
und Karl Mehringer sen.

18.00 EUCHARISTIE

Hr. Dirnberger f. + Vater

MG Fam. Zierer f. + Nadine Jobst

31.07. MONTAG - HL. IGNATIUS VON LOYOLA

8.00 EUCHARISTIE ENTFÄLLT!!!

01.08. DIENSTAG - HL. ALFONS MARIA VON LIGUORI

8.00 EUCHARISTIE

f. + Gerhard Meier

02.08. MITTWOCH - HL. EUSEBIUS, HL. PETRUS JULIANUS EYMARD

9.00 EUCHARISTIE

f. + der Monate August 2018, 2019, 2020, 2021, 2022

Honold Erna, Danisch Hedwig, Schmalhofer Alfons, Tiz Ludmilla, Adam Rudolf, Kumpfmüller Hildegard, Krautwurst Gottfried, Stadtmüller Erna, Freund Alfred, Obermeier Gisela, Malaverry Montes Patricia, Bleicher Richard, Meier Erich, Ertel Eleonore, Dengler Maria, Oppl Lothar, Zerr Anna, Konwisorsch Karl Heinz, Bauer Alfred, Senftleben Hannelore, Eberwein Rudolf, Bretzler Winfried, Zweckerl Johann.

03.08. DONNERSTAG - DER 17. WOCHE IM JAHRESKREIS

9.00 EUCHARISTIE

Hugo Schiml f. + Angehörige

04.08. FREITAG - HL. JOHANNES MARIA VIANNEY

9.00 EUCHARISTIE

Fam. Margaritha Denk f. + Maria Janitschek

**05.08. SAMSTAG - WEIHETAG DER BASILIKA
SANTA MARIA MAGGIORE IN ROM**

17.30 ROSENKRANZ

18.00 EUCHARISTIE ALS SONNTAGSVORABENDMESSE

Fr. Brigitte Winter f. + Eltern und Bruder

**Wichtiges Treffen für alle Vereine und Gruppen unserer Pfarrei
Mittwoch, 26.07.2023 um 18 Uhr im Pfarrsaal**

Eine Kultur der Achtsamkeit und eine Sensibilisierung für das Thema sexuellen Missbrauchs sind wichtige Voraussetzung für die **verpflichtenden Präventionsmaßnahmen** in unserer Pfarrei.

Zu einem ersten Austauschtreffen werden Sie, liebe Ehrenamtliche und auch engagierte Jugendliche sowie Eltern aus den Gruppen und Vereinen eingeladen, um an der Erstellung eines **Schutzkonzeptes** für unsere Pfarrei mitzuarbeiten.

Ich hoffe auf rege Mitarbeiter *Monika Karsten, PGR-Sprecherin*

Das Formblatt für ein erweitertes Führungszeugnis aller, die bereits mit Kindern und Jugendlichen arbeiten, kann im Pfarrbüro abgeholt werden. Wer benötigt ein Führungszeugnis?

https://bistum-regensburg.de/fileadmin/Dateien/pdf/Praevention_04_b_Pruefraster_Ehrenamtliche.pdf

6. August 2023

Verklärung des Herrn

Lesejahr A

1. Lesung:

Daniel 7,9-10.13-14

2. Lesung: 2. Petrus 1,16-19

Evangelium: Matthäus 17,1-9



Ulrich Loose

»» Noch während er redete, siehe, eine leuchtende Wolke überschattete sie und siehe, eine Stimme erscholl aus der Wolke: Dieser ist mein geliebter Sohn, an dem ich Wohlgefallen gefunden habe; auf ihn sollt ihr hören. Als die Jünger das hörten, warfen sie sich mit dem Gesicht zu Boden und fürchteten sich sehr. ««

10.00 EUCHARISTIE

für die ganze Pfarrgemeinde

11.00 TAUFE

LILLY SOPHIE BRUNNER

18.00 EUCHARISTIE

Hr. Kopp f. + Christine Kopp

RANDALE IN DER KIRCHE:

In der letzten Woche wurde Unfug in der Pfarrkirche getrieben. Osterkerze beschädigt, Altardecke runtergerissen, Kerzen entfernt u.v. mehr.

Wir werden deshalb -außerhalb der Gottesdienste- die hintere Kirchentüre (Automatik) während des Tages versperren. Der Zugang vorne ist -wie gewohnt- möglich.

Wie schon gesagt, wenn Gottesdienste sind, ist der barrierefreie Zugang (hintere Türe) selbstverständlich auch geöffnet. -

Eine gute Woche ...

*herzliche Grüße
Ihr Pfarrer Th. Eckert*

Beate Heinen



Warum sucht Jesus einen Fischer wie Petrus aus? Ein Fischer sucht die Fische dort, wo sie sind. Deshalb sucht er jeden Tag einen neuen Weg. Ihm kommt es darauf an, die Fische ausfindig zu machen. Es kann ja sein, dass der Weg von gestern nicht zu den Fischen von heute führt.

Aus der lateinamerikanischen Befreiungstheologie



Der Weg ist das Ziel. Diese Lebensweise, die dem chinesischen Philosophen Konfuzius zugeschrieben wird, ist sprichwörtlich geworden, wird immer wieder in den unterschiedlichsten Kontexten zitiert. Ich als Christ kann diesen Satz so nicht unterschreiben. Christen haben in ihrem Leben ein klares Ziel: Unser Leben ist ein Heimweg zu Gott. Was christliche Überzeugung und chinesische Weisheit gemeinsam haben, ist die hohe Wertschätzung für die Bewegung. Das Gehen verändert das Denken, das Fühlen, vieles wird auf einmal als leichter empfunden. Der Mensch – und das gilt eben auch für den gläubigen Menschen – ist nicht für den Stillstand geschaffen. Vielleicht finden sich auch deshalb Pilgerwege sehr früh in der Kirchengeschichte.

Zunächst die Wallfahrten ins Heilige Land auf den Spuren Jesu. Dann Pilgerwege zu den Gräbern der Apostel, nach Rom oder nach Santiago de Compostela. Heute gibt es Pilgerwege in jeder Region, kürzere oder längere, für sehr unterschiedliche Bedürfnisse und Möglichkeiten. Das Ziel ist immer die Begegnung mit sich selbst und mit Gott, da spielt es keine Rolle, ob das Ziel fünf oder 500 Kilometer entfernt ist. Der Weg auf dem Bild führt bis zum Horizont und darüber hinaus – eine Strecke von wenigen Kilometern nur. Denn für die eigene Horizonterweiterung ist nicht die Länge des Weges ausschlaggebend, sondern meine Bereitschaft, mich verändern zu lassen.

Meditativer Tanz:

Dienstag, 25.07.2023 18.00 Uhr
im Bibelgarten in Keilberg



Kolping:

Donnerstag, 03.08.2023 19 Uhr Shah's Garden
Stammtisch



GEBURTSTAGE

Babl Josef	(70)
Meloney Patrick	(70)
Fürst Gerhard	(80)
Wittmann Irmtraut	(85)
Hauschild Helga	(75)
Effhauser Reinhold	(75)
Haupt Theodor	(75)
Kauz Rosa	(70)
Weigl Alois	(80)



EHEJUBILARE

Baur Gabriele und Johann	(25)
Hempel Sabine und Thomas	(25)
Strang Rita und Richard	(60)
Lingl Gabriele und Johann	(50)
Pangerl Silvia und Gerhard	(40)

Herzlichen Glückwunsch allen Jubilaren u. Geburtstagskindern

Herausgeber: Kath. Stadtpfarramt St. Konrad, St.-Konrad-Platz 5, 93057 Regensburg
Homepage: www.st-konrad-regensburg.de

Kontakt: Tel. 69 542-0; Fax 69 542-18; E-mail: pfarramt@st-konrad-regensburg.de

Bürozeiten: Mo. - Mi. 8:30 - 11:30; Mi. 13:30 - 16:00; Do. geschl.; Fr. 8:30 - 13:30

Seelsorger:

Stadtpfarrer Thomas Eckert, St.-Konrad-Platz 7, 93057 Regensb., Tel. 69 542-0

Kaplan Herr Alexander Röse C.R.V., Meranerstr. 2b, 93057 Regensburg, Tel. 20 915 945

Diakon Martin Schopf (erreichbar über Pfarrbüro)

Kindergarten St. Konrad: Tel. 600 19 88 : Caritas-Sozialstation St. Konrad: Tel. 6 40 89 11

Bankverbindung: Kath. Kirchenstiftung St. Konrad, Regensburg

Liga Bank eG, Regensburg; IBAN: DE90 7509 0300 0001 1005 21; BIC: GENODEF1M05